



Beleuchtender Bericht zuhanden der Gemeindeversammlung vom 2. Dezember 2020

Budget 2021

Antrag

Der Gemeindeversammlung wird beantragt zu beschliessen:

1. Das Budget 2021 wird mit einem Ertragsüberschuss in der Erfolgsrechnung von 177'500 Franken, Nettoinvestitionen im Verwaltungsvermögen von 15'809'000 Franken und Nettoinvestitionen von 1'900'000 Franken im Finanzvermögen genehmigt.
2. Der Steuerfuss wird auf 85% festgesetzt. Der Ertragsüberschuss von 177'500 Franken wird dem Eigenkapital gutgeschrieben.

Das Wichtigste in Kürze

Das Budget 2021 zeigt in der Erfolgsrechnung gegenüber dem Budget 2020 ein stabiles Bild. Es wird ein Ertragsüberschuss von 177'500 Franken erwartet. Die grössten Veränderungen gegenüber dem Budget 2020 ergeben sich aus den um 7,7 Mio. Franken höher budgetierten Steuereinnahmen und dem um 11,2 Mio. Franken höheren Beitrag in den Finanzausgleich.

Der Gemeinderat sieht im Budget 2021 nur bei vereinzelt Positionen Auswirkungen aus der Covid-19-Pandemie vor. Für die meisten Bereiche geht der Gemeinderat von einem kontinuierlichen Verlauf des Budgets aus. Dort, wo bereits Auswirkungen bekannt sind, wurden diese im Budget eingeplant.

Bei den Steuern wird gegenüber der Hochrechnung 2020 ein kleiner Rückgang bei den Steuern für frühere Jahre erwartet. Für 2020 wird sich die Covid-19-Pandemie in Zollikon vorerst nur moderat auf die Steuereinnahmen auswirken.

Durch die weiter steigenden Schülerzahlen werden zusätzliche Klassen nötig. Es werden auf Grund der Covid-19-Pandemie auch mehr Schülerinnen und Schüler im 10. Schuljahr erwartet. Die Aufwände für die Schule steigen deshalb um 1,4 Mio. Franken.

Bei den Investitionen folgen die grossen Kostenblöcke für die geplanten Investitionen im Verwaltungsvermögen (Sanierung Schwimmbad Fohrbach und Bauten in der Schulanlage Rüterwis) erst in

den Jahren ab 2022. Für 2021 sind Gesamtinvestitionen im Finanz- und im Verwaltungsvermögen in der Höhe von gesamthaft 17,7 Mio. geplant.

Die finanzpolitischen Ziele des Gemeinderates werden gemäss der rollenden Finanzplanung bei gleichbleibendem Steuerfuss von 85% weitestgehend eingehalten. Es resultiert einzig eine kleine Nettozinsbelastung.

Das Budget 2021 der Gemeinde Zollikon schliesst bei einem Gesamtertrag von 193,5 Mio. Franken und einem Gesamtaufwand von 193,3 Mio. Franken mit einem Ertragsüberschuss von 0,2 Mio. Franken.

Das Budget 2021 unterscheidet sich im Wesentlichen vom Vorjahresbudget in folgenden Punkten:

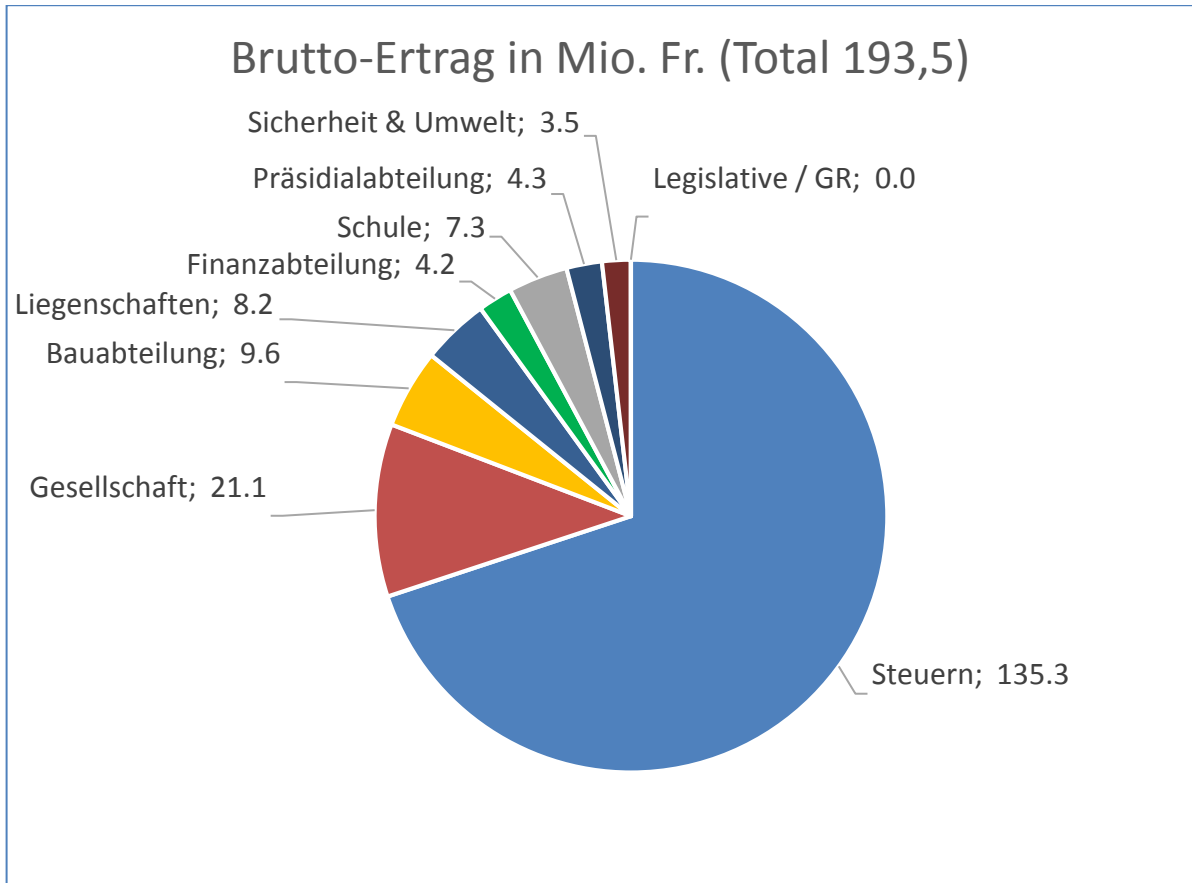
- Die Zahlung 2021 in den kantonalen Finanzausgleich (Basis Steuereinnahmen 2019) steigt gegenüber dem Budget 2020 um 11,2 Mio. Franken.
- Auf Basis der Steuererträge 2019, den für 2020 erwarteten Steuererträgen und den Auswirkungen der Covid-19-Pandemie werden die Steuereinnahmen für 2021 um 4,3 Mio. Franken tiefer budgetiert als in der Rechnung 2019. Gegenüber dem Budget 2020 ergeben sich trotzdem 7,7 Mio. Franken höhere Steuererträge.
- Weiter steigende Schülerzahlen erfordern zusätzliche Schulklassen. Der Aufwand für die Schule steigt insgesamt um 1,4 Mio. Franken.
- Nach der ausserordentlichen Jubiläumsdividende der ZKB zum 150-jährigen Bestehen im 2020 wird eine um 0,9 Mio. Franken tiefere Ausschüttung der Bank von 0,5 Mio. Franken erwartet.
- Die erwarteten Kosten für die gesetzliche wirtschaftliche Hilfe sinken aufgrund des neuen Kostenverteilers zwischen dem Kanton und den Gemeinden um 0,5 Mio. Franken.

Stellungnahme der Schulpflege zum Budget 2021 der Schule

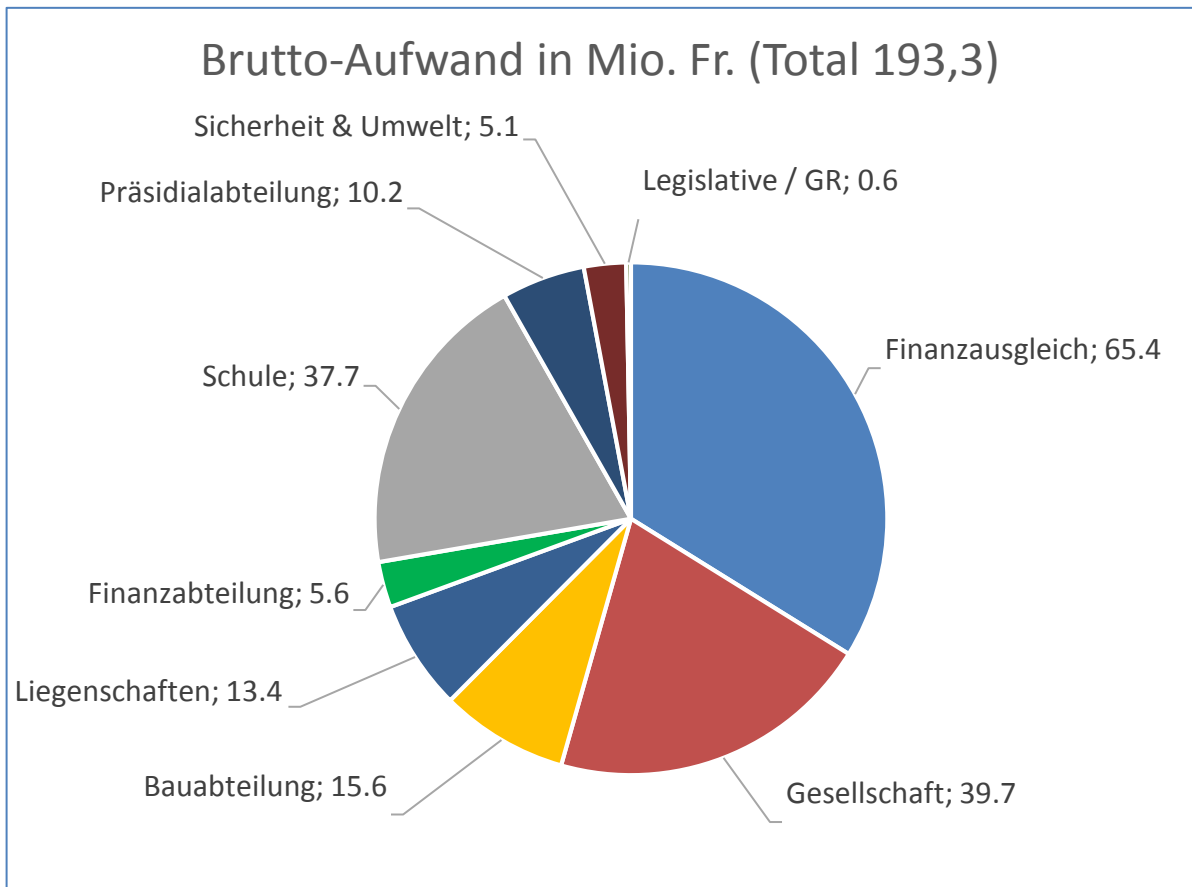
Das Budget der Schule ist rund 5% höher ausgefallen als dasjenige des Vorjahres. Dies unter anderem, weil die Schülerzahlen weiter steigen und zusätzliche Klassen budgetiert wurden. Die Schulpflege hat aber wie immer äusserst kostenbewusst budgetiert. Die Schülerpauschalen, welche fix pro Schülerin oder Schüler festgelegt sind, werden in Absprache mit der Finanzabteilung nur noch über drei Konten verbucht. Das erleichtert den gesamten Budgetprozess und die Lesbarkeit des Budgets, hat aber auf die Kosten keinen Einfluss. Wegen der Covid-19-Pandemie werden mehr Schülerinnen und Schüler im 10. Schuljahr erwartet.

Erfolgsrechnung

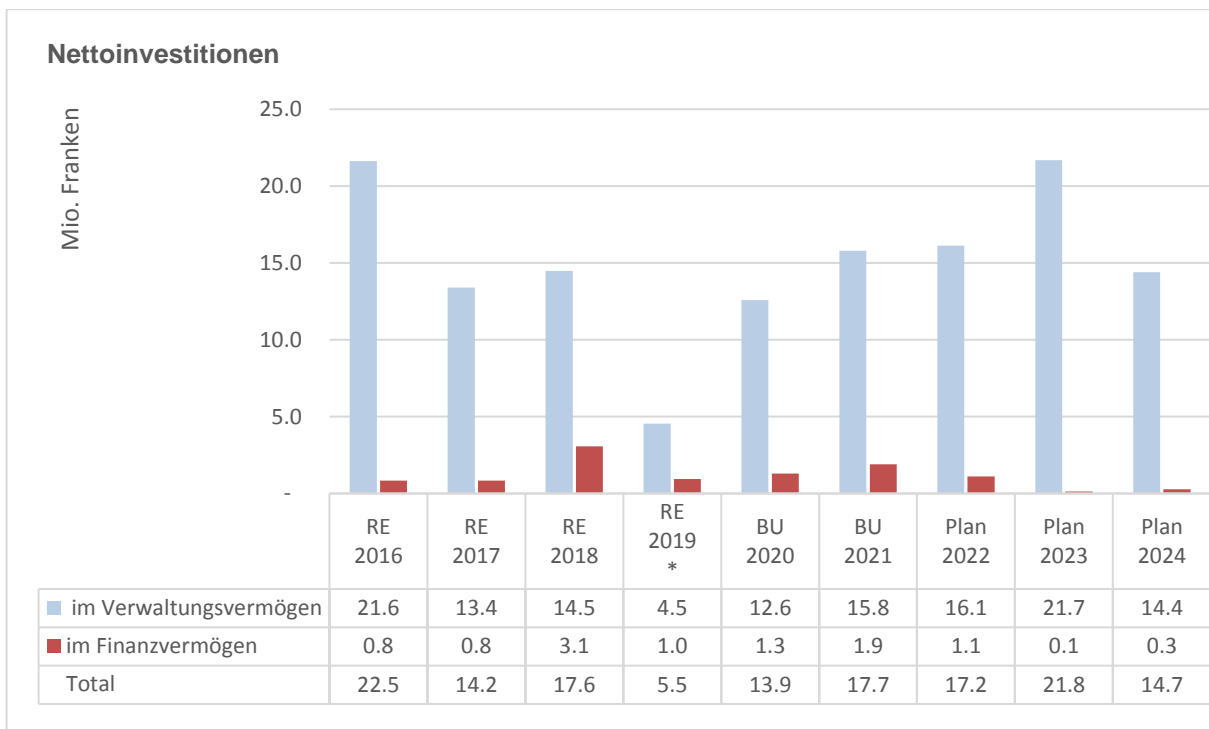
Ertrag in der Erfolgsrechnung



Aufwand in der Erfolgsrechnung



Investitionen



* Rechnung 2019 ohne Ausgaben und Einnahmen für die einmaligen Liegenschaftenumteilungen vom Finanz- ins Verwaltungsvermögen und umgekehrt, da diese identisch sind und sich gegenseitig aufheben.

Im Verwaltungsvermögen

Die grössten Investitionen 2021 im VV:

- | | |
|--|------------------|
| • Fohrbach Tranche der Gesamtsanierung, Umsetzung | 3,7 Mio. Franken |
| • Bahnhof Zollikon, Bushaltestelle, Wendeplatz und Erweiterung | 1,4 Mio. Franken |
| • Bergstr. [Dufourplatz – Rothfluhstr.]
Fremdwasserreduktion (Gebührenhaushalt) | 1,0 Mio. Franken |

Die grössten Investitionen 2020 – 2024 im VV:

- | | |
|---|-------------------|
| • Fohrbach, Tranchen (2020-2024) der Gesamtsanierung | 30,5 Mio. Franken |
| • SA Rüterwis BTH, Ausbau Sanierung | 8,3 Mio. Franken |
| • SA Buechholz, Erweiterung, Rückbau und Ersatz der Provisorien | 4,1 Mio. Franken |
| • Bahnhof Zollikon, Bushaltestelle, Wendeplatz und Erweiterung | 1,7 Mio. Franken |

Im Finanzvermögen

Die grössten Investitionen 2021 im FV:

- | | |
|--|------------------|
| • Gstadstr. 15, 17, 19, Gesamtsanierung | 1,2 Mio. Franken |
| • Alte Landstr. 94, Sanierung Restaurant | 0,3 Mio. Franken |

Die grössten Investitionen 2020 – 2024 im FV:

- | | |
|--|------------------|
| • Gstadstr. 15, 17, 19, Gesamtsanierung | 2,5 Mio. Franken |
| • Ferienhaus Sanaspans (Projektentwicklung für zukünftige Nutzung) | 0,4 Mio. Franken |

Steuerfuss

Der geplante, stabile Steuerfuss von 85% stellt sicher, dass neben den regelmässig anfallenden Investitionen in die Infrastruktur auch die geplanten Investitionen im Fohrbach und im Betreuungshaus solide finanziert werden können. Im Finanzplan sind keine massiven Steuerrückgänge oder zusätzliche Aufwände im Rahmen der Covid-19-Pandemie enthalten. Diese Annahmen können sich in den kommenden Jahren als zu optimistisch erweisen. Falls die durchschnittliche Steuerkraft im Kanton Zürich sinkt, fallen höhere Kosten für den Finanzausgleich an.

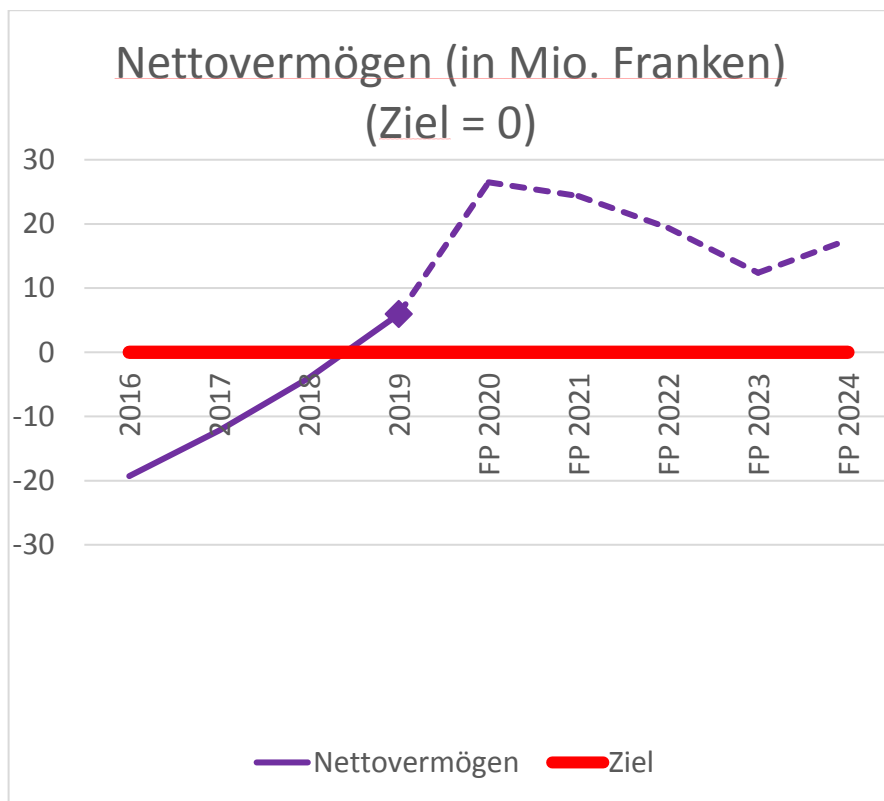
Aufgrund der aktuellen Situation ist die Finanzplanung für die kommenden Jahre von vielen nicht abschätzbaren Faktoren geprägt.

Ausserdem müssen für die Rückzahlung der langfristigen Bankschuld von 50 Mio. Franken im Jahr 2024 zusätzlich liquide Mittel angespart werden.

Finanzielle Kennzahlen

Der Gemeinderat hat für drei finanzielle Kennzahlen Zielwerte festgelegt:

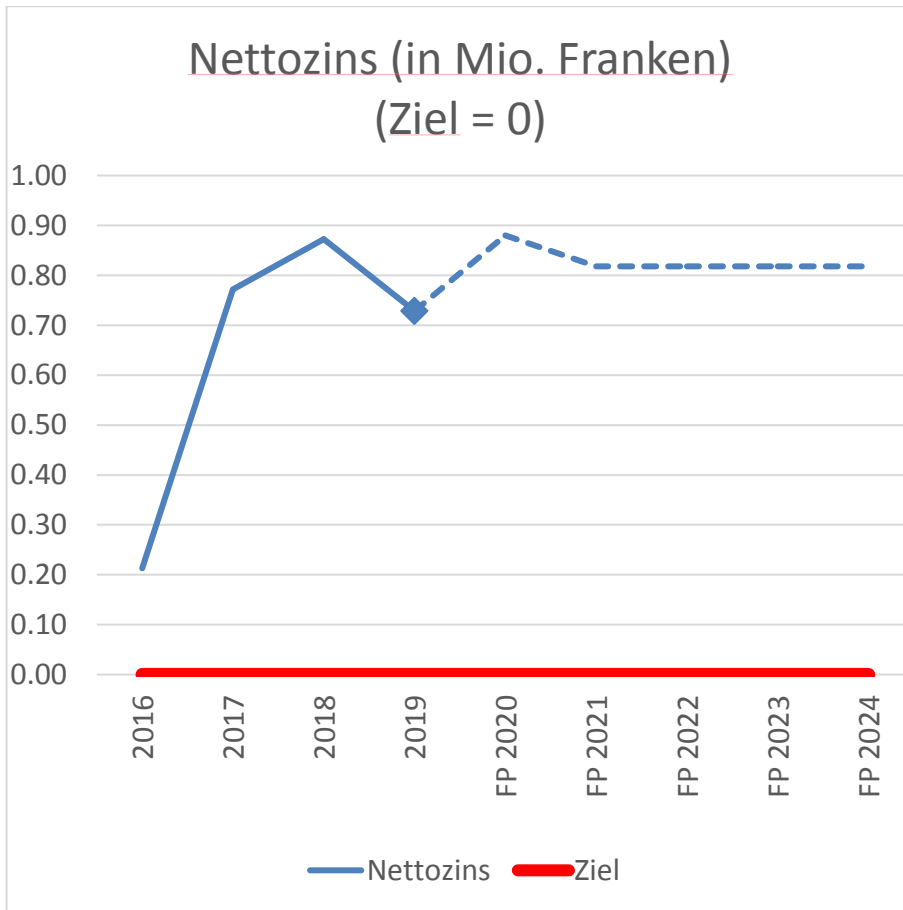
Nettovermögen (in Mio. Franken)



Für das Nettovermögen hat der Gemeinderat eine Bandbreite von ± 30 Mio. Franken festgelegt. Dieses Zielband soll bis zum Budget 2021 erreicht werden. Dank der guten Abschlüsse 2018 und 2019 wies die Rechnung per Ende 2019 ein Nettovermögen von 5,9 Mio. Franken aus. Im Finanzplan wird für 2021 noch ein Nettovermögen von 24,3 Mio. Franken erwartet. Am Ende der aktuellen Planperiode wird 2024 ein Nettovermögen von 17,5 Mio. Franken resultieren. Dies liegt innerhalb der gesetzten Bandbreite. Das Nettovermögen wird durch die steigenden Abgaben in den Finanzausgleich am Ende der Finanzplanperiode um ungefähr 12 Mio. Franken zu gut dargestellt.

Nettozinsaufwand (in Mio. Franken)

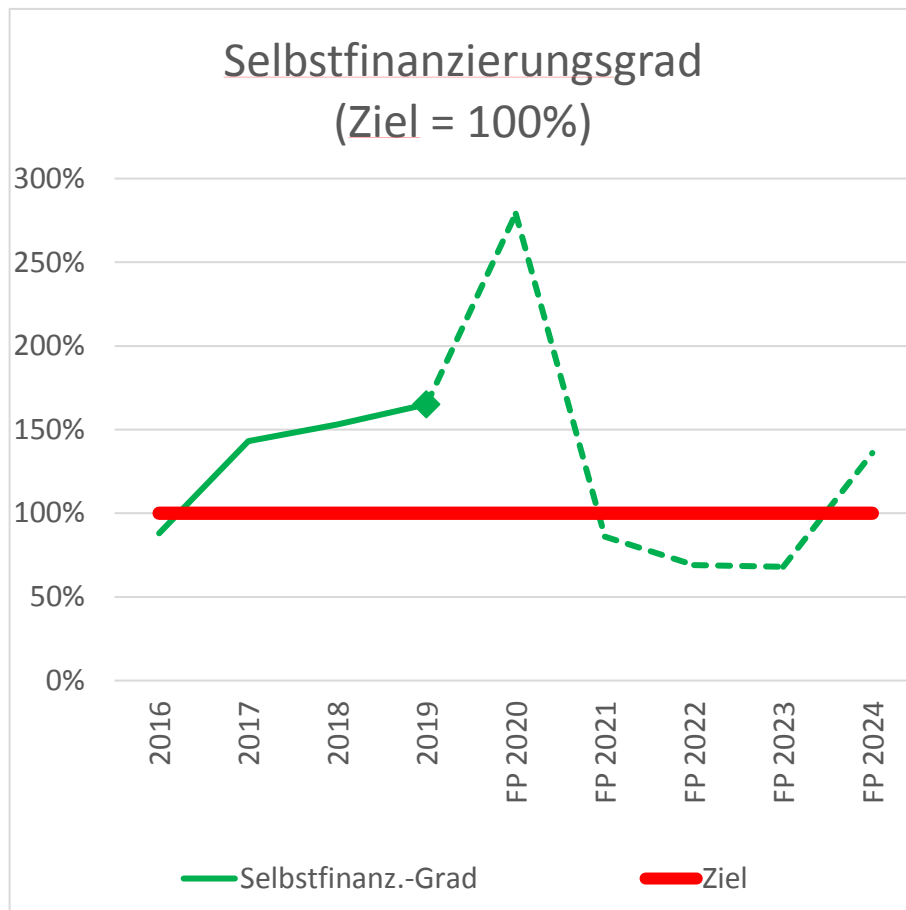
Der Nettozinsaufwand zeigt, wie hoch der Aufwand für Schuldzinsen ist. Die Zinserträge werden von den Zinsaufwänden abgezogen. Andere Einnahmen, wie Erträge aus Liegenschaften des Finanzvermögens, werden nicht berücksichtigt.



Solange die Zinsen auf den Finanzmärkten tief sind, ist die aktuelle Nettozinsbelastung unproblematisch.

Selbstfinanzierungsgrad

Der Selbstfinanzierungsgrad zeigt, wie gross der Anteil an Investitionen ist, welcher aus den erwirtschafteten Mitteln im Rechnungsjahr finanziert werden konnte. Da bei den Investitionen über die Jahre immer gewisse Schwankungen auftreten, muss der Selbstfinanzierungsgrad über eine längere Dauer betrachtet werden. Für die Periode 2020 bis 2024 resultiert ein Selbstfinanzierungsgrad von 115%.



Finanzielle Situation

Der Gemeinderat hat für eine langfristige ausgeglichene und gesunde Situation die vorerwähnten drei Kennzahlen definiert. Aufgrund der geplanten Investitionen und der erwarteten Ergebnissen aus der Erfolgsrechnung sieht die Analyse wie folgt aus:

- Nettoschuld erreicht
- Nettozinslast nicht erreicht
- Selbstfinanzierungsgrad erreicht

Die positive Entwicklung der finanziellen Aussicht des Nettovermögens im Finanzplan gegenüber dem Vorjahr kommt auf Grund verschiedener Faktoren zustande. Der massiv positive Rechnungsabschluss 2019 reduzierte die Nettoschuld um rund 26 Mio. Franken, so dass ein Nettovermögen von 5,9 Mio. Franken entstand.

Durch den Verzicht auf die periodengerechte Abgrenzung des Finanzausgleichs wird das Nettovermögen am Ende der Finanzplanperiode um 12 Mio. Franken zu hoch dargestellt.

Empfehlung

Der Gemeinderat empfiehlt, die Vorlage zu genehmigen.

Aktenauflage und Website Gemeinde Zollikon

- Budget 2021
- Budgetabweichungen 2021
- Finanz- und Aufgabenplan 2020-2024

Zollikon, im Oktober 2020

Gemeinderat Zollikon